



Qualifikationsbeschreibung: WIS-Erweiterte Qualifikation

Um den Betrieb von Wind- und PV-Anlagen effizient, sicher und juristisch unangreifbar zu führen, ist der souveräne Einsatz des **Windpark-Information-Systems (WIS)** unverzichtbar. Diese Qualifizierung vermittelt dir das nötige Rüstzeug, um die komplexen Datenströme moderner Portfolios zu beherrschen. Wir führen dich praxisnah durch die Benutzeroberfläche und die tiefgreifenden Analysefunktionen der Software.

Du lernst, wie du WIS als zentrale Informationsdrehscheibe zwischen Projektentwicklung, technischer Betriebsführung, kaufmännischem Management und Investoren etablierst. Die Kombination aus aktuellem Branchen-Know-how und modernen Lernmethoden stellt sicher, dass du die hohen Anforderungen an die Transparenz und Performance-Überwachung in der Energiebranche souverän erfüllen kannst.

Kerninhalte der Ausbildung:

- 🦊 **Systemkenntnisse:** Hintergrundinfos zur Funktionsweise von Regelverwaltungen in diversen Modulen. Kundenspezifische Anpassungen mit dem Report Designer.
- 🦊 **Betriebsführung:** Arbeiten mit Modulen wie dem Maschinenlogbuch, Report Manager, Mängelverfolgung, Servicetechniker i.v.m. der Regelverwaltung, um zügig entscheidungsfähig zu sein.

Dank der methodischen Aufbereitung der Schulungsinhalte durch erfahrene Experten gelingt dir der Transfer des Fachwissens direkt in den Arbeitsalltag.

Dauer: Zwei Arbeitstage (16h Theorie und Systemtraining)

Was ist WIS und warum braucht man dies als Unternehmen?

Woher kommt die Bezeichnung? WIS steht für **Windpark-Information-System**. Die Software stammt von der **Softenergy GmbH** und hat sich als Branchenstandard für das Asset Management im Bereich der Erneuerbaren Energien etabliert.

Warum ist WIS entscheidend? Während allgemeine Monitoring-Tools oft nur Momentaufnahmen der Technik zeigen, ist WIS eine ganzheitliche Management-Lösung. Sie bildet die Klammer zwischen dem Scouting, der Akquise, der Projektentwicklung, dem Bau, der Betriebsführung und dem Repowering inkl. der rechtlichen Nachweispflicht des Betreibers.

Da Geschäftsführer (oft Laien im tiefen technischen Sinne) für die Sicherheit und Rendite der Anlagen haften, können sie die Datenflut nicht händisch bewältigen. Sie delegieren die operative Verantwortung an qualifizierte Mitarbeiter, die WIS als Werkzeug nutzen. Ohne ein solches System besteht das Risiko von unentdeckten Ertragsausfällen, versäumten Prüffristen und lückenhafter Dokumentation im Schadensfall.



Aufgaben des WIS-Anwenders

Daten- und Prozessverantwortung:

- die **digitale Lebenslaufakte** jeder Anlage lückenlos führen.
- Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen **termingerecht koordinieren**.
- Elektrische Arbeitsdaten gegenüber allen Beteiligten **validieren**.
- eine **gerichts feste Organisation** durch die lückenlose Dokumentation aller Vorkommnisse sicherstellen.

Kurz gesagt: Der WIS-Anwender ist der "Kopf" der Betriebsführung, der dafür sorgt, dass keine Information verloren geht, die Wirtschaftlichkeit maximiert wird und das Unternehmen rechtlich abgesichert ist.